

# 9-MONATSBERICHT



2021



## UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

In Mio. €* -	01.01. - 30.09.2021	01.01. - 30.09.2020	Veränderung zum Vorjahr	01.07. - 30.09.2021	01.07. - 30.09.2020	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	164,6	129,2	27 %	49,4	40,3	23 %
Auftragseingang	237,6	128,3	85 %	85,2	36,0	137 %
Bruttoergebnis	86,9	67,9	28 %	24,2	20,7	17 %
Bruttoergebnismarge	52,8 %	52,6 %	0,2 Pp.	49,0 %	51,4 %	-2,4 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	21,1	17,8	19 %	6,9	5,7	21 %
Forschung- und Entwicklungsquote	12,8 %	13,8 %	-1,0 Pp.	14,0 %	14,1 %	-0,1 Pp.
EBITDA	37,1	28,2	32 %	7,4	8,4	-12 %
EBIT	24,9	18,6	34 %	3,9	5,4	-28 %
EBT	24,5	18,1	35 %	3,7	5,3	-30 %
EBT Marge	14,9 %	14,0 %	0,9 Pp.	7,5 %	13,2 %	-5,7 Pp.
Periodenüberschuss	18,7	13,7	36 %	3,0	4,1	-27 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	9.994.897	10.005.458	0 %	9.972.910	10.005.264	0 %
Ergebnis pro Aktie in €	1,87	1,37	36 %	0,30	0,40	-26 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	28,4	25,0	14 %	8,7	9,7	-10 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-12,4	-17,9	-31 %	-3,3	-4,3	-23 %
Freier Cashflow	16,0	7,1	>100 %	5,4	5,3	2 %

\*soweit nicht anders angegeben

In Mio. €* 30.09.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr	
Bilanzsumme	207,1	190,1	9 %
Langfristige Vermögenswerte	94,8	95,0	0 %
Eigenkapital	125,6	114,9	9 %
Fremdkapital	81,5	75,2	8 %
Eigenkapitalquote	60,6 %	60,4 %	0,2 Pp.
Netto-Liquidität	26,0	23,0	13 %
Working Capital	41,4	27,3	52 %
Mitarbeiter im Perioden- durchschnitt (Vollstellenäquivalente)	849	808	5 %
Aktienkurs (XETRA) in €	144,80	72,00	>100 %
Aktien im Umlauf in Stück	9.971.231	10.005.264	<1 %
Marktkapitalisierung	1.443,8	720,4	100 %

\*soweit nicht anders angegeben

## DIE ERSTEN NEUN MONATE 2021 IM ÜBERBLICK:

- ▶ Auftragseingang: 237,6 Mio. € (VJ: 128,3 Mio. €, +85 %)
- ▶ Umsatz: 164,6 Mio. € (VJ: 129,2 Mio. €, +27 %)
- ▶ EBITDA: 37,1 Mio. € (VJ: 28,2 Mio. €, +32 %)
- ▶ EBT: 24,5 Mio. € (VJ: 18,1 Mio. €, +35 %)
- ▶ Nettoergebnis: 18,7 Mio. € (VJ: 13,7 Mio. €, +36 %)
- ▶ Freier Cashflow : 16,0 Mio. € (VJ: 7,1 Mio. €, >100 %)

## Sehr geehrte Aktionär:innen,

wir freuen uns, Ihnen nach einem anhaltend starken Geschäftsverlauf im dritten Quartal sehr gute Ergebnisse zum aufgelaufenen Geschäftsjahr zu berichten. Wir konnten im Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis mit hohen Wachstumsraten zulegen. Besonders bemerkenswert ist die Steigerung im Auftragseingang. Dieser legte aufgelaufen um 85 % gegenüber Vorjahr zu und steigerte sich im dritten Quartal um 137 % im Vergleich zum dritten Quartal 2020.

Trotz anhaltender Corona-bedingter Beeinträchtigungen und einer sich weiter erheblich verschärfenden Situation auf den Beschaffungsmärkten für Halbleiter und Elektronik konnten wir die Produktionsmenge gegenüber dem Vorjahr um rund 34 % steigern. Die sehr starke Nachfrage in Verbindung mit den anhaltenden Engpässen bei der Materialbeschaffung führte jedoch im dritten Quartal zu einer weiteren Verschärfung der Liefersituation. Unsere Lieferzeiten verlängerten sich, unser Auftragsbestand wuchs und die Mehrkosten durch Zwischenkäufe bei Brokern sowie materialbedingte Leerkosten in der Produktion dämpften unser Bruttoergebnis. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Vertrauen und Verständnis unserer Kunden sowie die gute Zusammenarbeit mit unseren Schlüssellieferanten. Wir werden weiterhin mit höchster Priorität und Engagement unsere Lieferketten managen, um die Knappheit auf den Beschaffungsmärkten bestmöglich zu meistern.

Aufgrund unserer starken globalen Präsenz konnten wir vom aktuellen Aufschwung deutlich stärker als die Branche profitieren und folglich unsere Marktanteile weiter ausbauen. Der zweistellige Umsatzzanstieg führte in den ersten neun Monaten zu Skaleneffekten im Konzern. Im Resultat haben wir unser Nettoergebnis gegenüber dem Vorjahr um 35 % gesteigert. Die Vorsteuerrendite lag dabei mit 14,9 % über unserem langfristigen Aussteuerpunkt von rund 12 %.

Über die operativen Geschäftserfolge hinaus haben wir deutliche Fortschritte in unseren strategischen Organisations- und Produktentwicklungsprojekten verzeichnen können und damit weitere Beiträge auf unsere langfristigen Wachstumspläne eingezahlt.

Diese guten Ergebnisse konnten wir im Wesentlichen durch die Leidenschaft und das außerordentlich hohe Engagement unserer Mitarbeiter:innen erreichen. Für diesen unermüdlichen Einsatz in diesen herausfordernden Zeiten bedanken wir uns ganz besonders.

Die Vorzeichen für eine weitere weltwirtschaftliche Entwicklung 2021 und 2022 sind positiv. Wir gehen davon aus, dass die anhaltende Übernachfrage nach Halbleiter- und Elektronikprodukten zu weiteren Ausrüstungsinvestitionen und damit zu Nachfrage nach Bildverarbeitungstechnik führt. Auch in anderen Anwendungsbereichen, wie beispielsweise Logistik, Medizin oder Automobil, steigt die Nachfrage nach Investitionsgütern und damit verbunden die Nachfrage nach Bildverarbeitungstechnik. Gleichzeitig nehmen wir an, dass die Situation auf den Beschaffungsmärkten in den kommenden Monaten weiter sehr angespannt bleibt und unsere Produktionsmenge durch Versorgungsengpässe begrenzt wird. Darüber hinaus erwarten wir, dass auch die Wachstumsgeschwindigkeit unserer Kunden in den kommenden Monaten durch Versorgungsengpässe eingebremst wird. Vor dem Hintergrund dieser Einschätzungen halten wir an unserer Jahresprognose fest und konkretisieren den Korridor aufgrund der überschaubaren Restlaufzeit.

Der erfolgreiche Start ins Jahr und die Aussichten für die kommenden Quartale motivieren uns, die weltweite Organisation trotz der Beschaffungsmarktsituation weiter zu skalieren und mit großer Leidenschaft und kraftvollen Investitionen die Zukunft von Basler - unserer Transformation vom Kamerahersteller zum Vollsortimenter - zu gestalten. In diesem Zusammenhang haben wir im zweiten Quartal ein Einstellungsprogramm von rund 150 neuen Mitarbeitern genehmigt und haben direkt mit der Umsetzung begonnen.

Mit diesem kompakten 9-Monatsbericht möchten wir Ihnen einen tieferen Einblick in die Entwicklung des bisher aufgelaufenen Geschäftsjahres geben und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Der Vorstand

## **GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

Der Basler-Konzern hat die ersten neun Monate mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte der Umsatz um 27 % und der Auftragseingang um 85 % gesteigert werden. Die starke Nachfrage nach Investitionsgütern in den Bereichen Halbleiter, Elektronik und Logistik setzte sich auch im dritten Quartal weiter fort. Die Nachfrage nach Bildverarbeitungskomponenten aus dem allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau sowie aus der Automobilbranche zog im Laufe des zweiten und dritten Quartals sukzessive nach.

Diese Marktentwicklung bestätigen auch die Aufträge und Umsätze der deutschen Branche für Bildverarbeitungskomponenten, die gemäß des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) in den ersten acht Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahr zweistellige Wachstumsraten aufwiesen. Stand Ende August 2021 berichtete der VDMA für das aufgelaufene Jahr 2021 einen Umsatzanstieg in Höhe von 20 % für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten. Die Auftragseingänge der Branche stiegen gemäß VDMA im gleichen Zeitraum um 32 %. Demzufolge konnte der Basler-Konzern seine Marktanteile im Laufe dieses Geschäftsjahres weiter steigern.

Auch der Basler-Konzern ist von der weltweiten Knappheit an Halbleiter-Komponenten betroffen. Das Unternehmen konnte dies bisher durch seine Marktposition, langfristige Lieferantenbeziehungen sowie ein professionelles Supply-Chain-Management erfolgreich aussteuern und eine Materialversorgung für ein hohes Produktionsniveau sicherstellen. Die Produktionsmenge in den ersten neun Monaten wuchs um 34 % gegenüber dem Vorjahr, sie wurde jedoch deutlich durch Materialengpässe begrenzt. Die Situation auf den Beschaffungsmärkten für Halbleiter- und Elektronikkomponenten spitzte sich im dritten Quartal weiter zu und wird in den kommenden Monaten voraussichtlich ein begrenzender Faktor bleiben.

## PRODUKTEINFÜHRUNGEN

Alle Aktivitäten rund um die Entwicklung und Einführung neuer Produkte liefen in den vergangenen neun Monaten mit hoher Intensität. Insgesamt wurden 21,1 Mio. € (VJ: 17,8 Mio. €) für Entwicklungsleistungen ausgegeben. Im Bereich der Marktkommunikation wurde sich aufgrund der Corona-Pandemie nochmals stärker auf Online-Aktivitäten fokussiert. Im vierten Quartal werden jedoch auch wieder Branchenmessen stattfinden. Anfang Oktober stellte Basler bereits erfolgreich neue Produkte auf der VISION Messe in Stuttgart aus und präsentierte sich erstmals als Vollsortimenter.

So wurde das breite Portfolio der ace 2 Kameras unter anderem um weitere Bildsensoren ergänzt und ein Technologieausblick in Richtung 5GigE Schnittstelle gegeben. Für sehr anspruchsvolle Kunden-Anwendungen gab es neue Modelle der Basler boost Kameraserie mit CoaXPress 2.0-Schnittstelle sowie passenden Bildverarbeitungskarten. Außerdem stellte Basler neue Features der Basler pylon Software Suite vor, mit denen sich komplexe Bildverarbeitungsaufgaben realisieren lassen.

## AUSBLICK

Die ersten neun Monate dieses Geschäftsjahres 2021 hat der Basler-Konzern sehr erfolgreich und entlang seiner Wachstumsprognose abgeschlossen. Aufgrund der starken Nachfrage in Kombination mit Lieferengpässen für Halbleiterkomponenten wuchs der Auftragsbestand in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um über 70 Mio. Euro an. Es wird davon ausgegangen, dass das Bestellniveau der Kunden auch im vierten Quartal verhältnismäßig hoch bleiben wird, da die Kunden aufgrund langer Lieferzeiten frühzeitiger Aufträge platzieren, um selber lieferfähig zu bleiben. Auch im vierten Quartal wird die maximale Produktionsmenge durch Engpässe in der Materialversorgung begrenzt sein.

Das Management des Basler-Konzerns bestätigt seine Wachstumsprognose und grenzt den Prognosekorridor ein. Fortan sieht es einen Konzernumsatz zwischen 210 - 220 Mio. € bei einer Vorsteuerrendite zwischen 13 % - 15 %. Die Rendite reflektiert ansteigende Personal- und Sachkosten im Verlauf des vierten Quartals, welche durch Neueinstellungen und Verringerung von Corona-

Beschränkungen verursacht werden. Darüber hinaus berücksichtigt die Prognose der Rendite ein temporäres Absinken der Rohertragsmarge aufgrund erhöhter Materialkosten durch Zwischenkäufe bei Brokern und Leerkosten in der Produktion.

Das Management blickt grundsätzlich positiv in die Zukunft und wird zum Ende des Jahres seine mittelfristige Geschäftsplanung aktualisieren. Diese sieht aktuell das Erreichen von rund 250 Mio. € Umsatz im Jahr 2023 vor.

# ZWISCHENLAGEBERICHT INKLUSIVE WESENTLICHER ERGÄNZENDER ANHANGSANGABEN ZUM KONZERN- ABSCHLUSS 31.12.2020 NACH IFRS

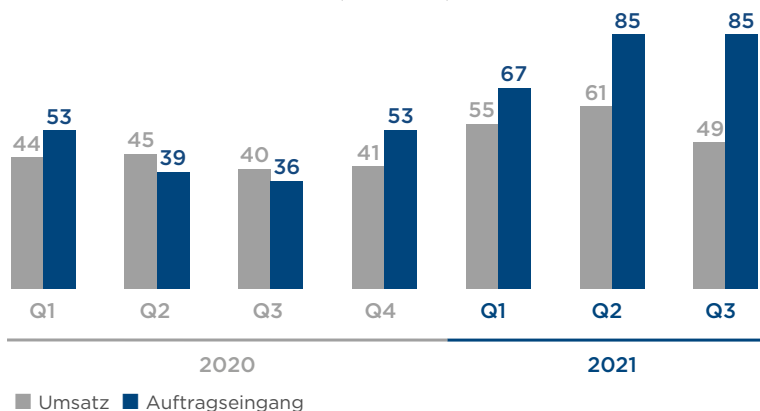
## BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG, KOSTEN DER LEISTUNGSERSTELLUNG

Der Umsatz stieg zum Vergleichszeitraum 2020 um 27 % auf 164,6 Mio. € (VJ: 129,2 Mio. €). Der Auftragseingang stieg um 85 % auf 237,6 Mio. € (VJ: 128,3 Mio. €). Die geographische Verteilung der Umsätze ist mit 55 % stark asienlastig. Die verhältnismäßig starke Nachfrage im Bereich Halbleiter- und Elektronik sowie die schnelle Erholung Chinas nach dem Corona-Lockdown hat den traditionell hohen Asienanteil insbesondere in den ersten beiden Quartalen des Berichtszeitraums zusätzlich positiv beeinflusst. 31 % der Umsätze kamen aus der Region EMEA und 14 % aus Americas.

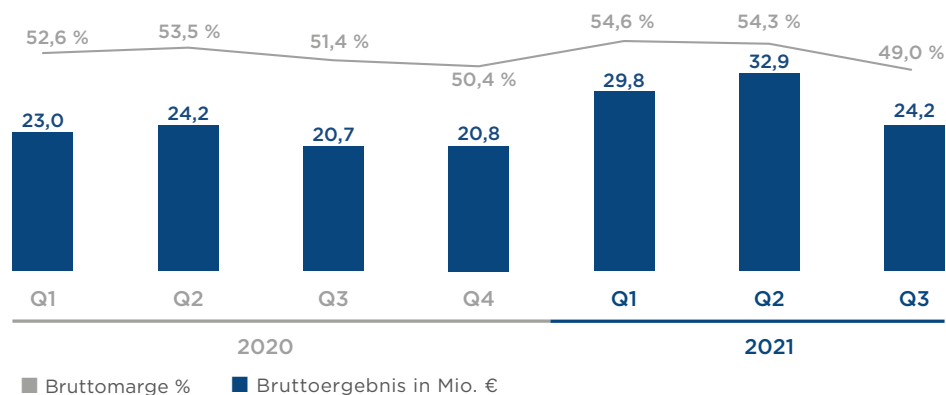
### UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

Die letzten sieben Quartale (in Mio. €)

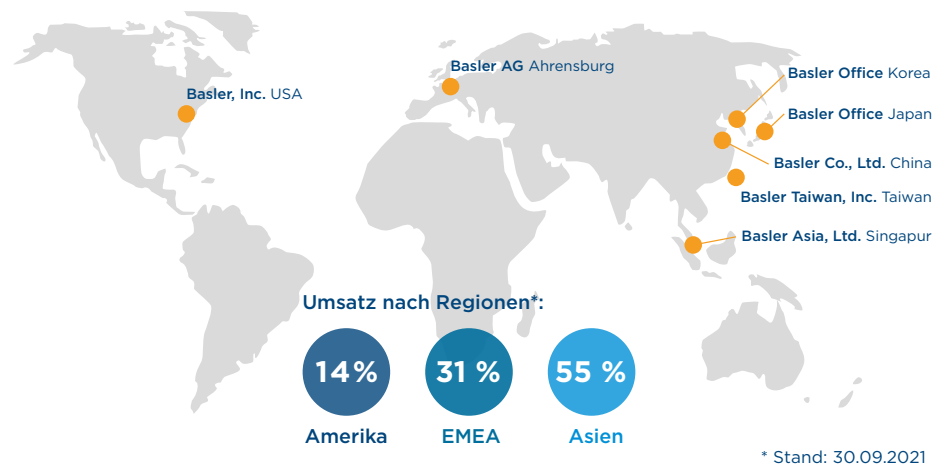


### ROHERTRAG

Entwicklung der Bruttomarge



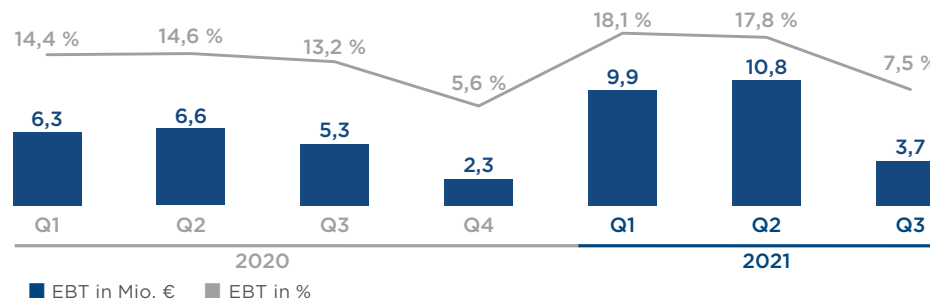
### UMSATZ NACH REGIONEN



Die Rohertragsmarge hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit 52,8 % (VJ: 52,6 %) leicht verbessert. Strategische Materialeinsparungen und ein hoher Auslastungsgrad in den ersten sechs Monaten führten zu einem deutlichen Anstieg der Bruttoertragsmarge. Im dritten Quartal wurden diese Verbesserungen jedoch durch Materialkostenanstiege aufgrund von Spot Buys und Leerkosten in der Produktion kompensiert. Bis zum Jahresende geht das Management jedoch durch die verstärkte Notwendigkeit von Zwischenkäufen und weiterhin steigender Preise bei Brokern von einer Fortschreibung des Q3-Niveaus aus.

### ERGEBNIS VOR STEUERN

Die letzten sieben Quartale



Das Ergebnis vor Steuern hat sich gegenüber dem Vorjahr durch Skaleneffekte signifikant um 6,4 Mio. € auf 24,5 Mio. € (VJ: 18,1 Mio. €) verbessert. Die Abschreibungen auf Entwicklungen sind durch Sonderabschreibungen in Höhe von 1,3 Mio. € belastet. Die Personal- und Sachkosten stiegen im Laufe der ersten neun Monate insbesondere aufgrund von Neueinstellungen und erhöhter Reisetätigkeit. Darüber hinaus fiel ein Rückstellungsaufwand in Höhe von rund 8 Mio. € für etwaige Erfolgsbeteiligungen und variable Entgelte von Management und Mitarbeitenden an.

Der Periodenüberschuss betrug 18,7 Mio. € und lag somit 36 % über dem Vorjahreswert von 13,7 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie betrug (verwässert = unverwässert) 1,87 € (VJ: 1,37 €).

### VERMÖGENSLAGE

Während die langfristigen Vermögenswerte auf dem Niveau vom 31.12.2020 blieben, erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um ca. 17 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf den erheblichen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des hohen Umsatzanstiegs zurückzuführen. Weiterhin haben sich die Vorräte um 10,7 Mio. € erhöht, da wenige Engpassanteile zu einer Verringerung der Produktionsmenge führen und die Verarbeitung von vorhandenen Rohmaterialien verhindern bzw. bremsen. Aufgrund dieses Effekts werden die Rohwarenbestände bis zum Ende des Jahres voraussichtlich weiter ansteigen.

### EIGENKAPITALENTWICKLUNG

Das Eigenkapital betrug 125,6 Mio. € (31.12.2020: 114,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum Stichtag 30.09.2021 leicht auf 60,6 % gegenüber 60,4 % am 31.12.2020.

### CASHFLOW UND LIQUIDITÄTSLAGE

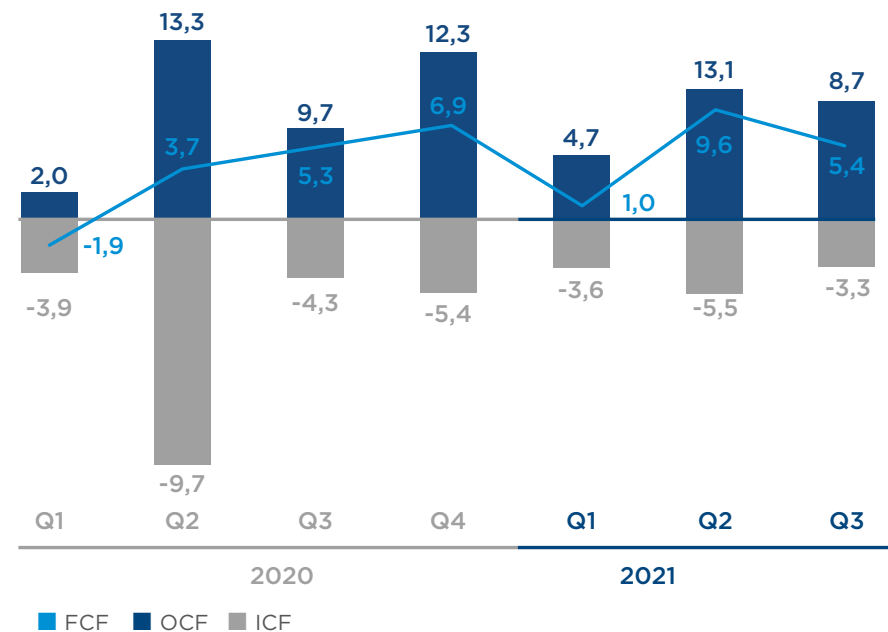
Der operative Cashflow belief sich auf 28,4 Mio. € (VJ: 25,0 Mio. €). Der Anstieg zum Vergleichszeitraum 2020 resultiert im Wesentlichen aus dem um 5,0 Mio. €

erhöhten Nachsteuerergebnis. Belastet wurde der operative Cashflow durch einen deutlichen Anstieg der Forderungen aufgrund des starken Umsatzwachstums sowie den Anstieg des Vorratsvermögens. Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -12,4 Mio. € (VJ: -17,9 Mio. €). Im Gegensatz zum Vorjahr beinhaltet er keine nennenswerten Sondereffekte aus M&A Transaktionen.

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich leicht von 47,9 Mio. € (31.12.2020) auf 48,1 Mio. €. Die Netto-Liquidität nach Abzug aller Bankverbindlichkeiten betrug 26,0 Mio. € (31.12.2020: 23,0 Mio. €). Die hohe Liquidität stellt die finanzielle Stabilität des Unternehmens sicher und ist die Basis für eine kraftvolle Wachstumsstrategie.

### CASHFLOW

Die letzten sieben Quartale (in Mio. €)



## MITARBEITER:INNEN

Zum Stichtag 30.09.2021 beschäftigte der Basler-Konzern 849 (31.12.2020: 808) Mitarbeiter:innen auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Vor dem Hintergrund des starken Umsatzwachstums hat die Unternehmensleitung ein Einstellungsprogramm von rund 150 neuen Mitarbeiter:innen freigegeben. Die Besetzung der Stellen wird nach aktuellem Einstellungsfortschritt voraussichtlich gegen Ende des ersten Quartals 2022 abgeschlossen sein.

## EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

### BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Per 19.04.2021 wurde die Verschmelzung der 100 %-igen Tochtergesellschaft Silicon Software GmbH, Mannheim, auf die Basler AG, Ahrensburg in den Handelsregistern eingetragen. Somit ist die Silicon Software GmbH kein eigenständiges Unternehmen mehr, sondern komplett in der Basler AG aufgegangen. Die operative Eingliederung der Mitarbeiter:innen und Prozesse ist bereits vollständig im Jahr 2020 erfolgt.

### CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler-Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31.12.2020 beschriebenen Chancen und Risiken. Die bestehenden Risiken werden kontinuierlich überwacht und Gegenmaßnahmen eingeleitet. Im dritten Quartal fand die turnusmäßige Risikoinventur statt, welche noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Als wesentliche Risiken wurden Themen im Bereich der Beschaffungsmärkte und handelspolitische Unsicherheiten zwischen China und den USA identifiziert.

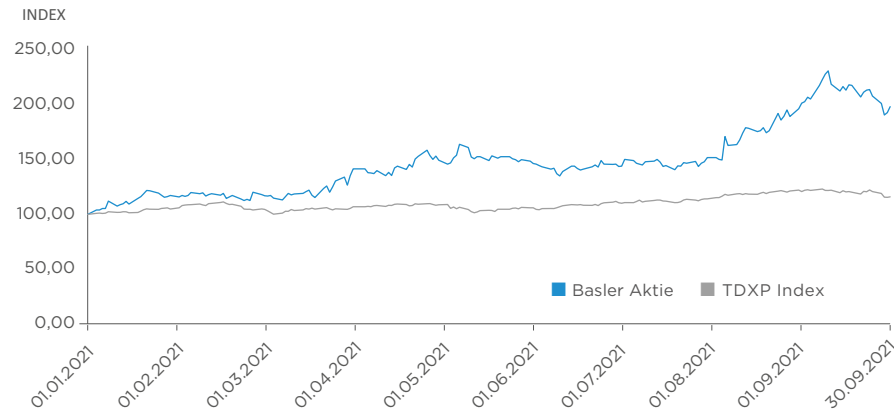
## ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

Der Zwischenabschluss für Basler wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Der Zwischenabschluss per 30.09.2021 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2020.

Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Die im Konzernabschluss zum 31.12.2020 getroffenen Aussagen zu IFRS 9 haben sich auch in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres durch die Corona-Pandemie oder andere Faktoren nicht verändert. Der Basler-Konzern konnte bis heute keine Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden erkennen, die zu einer anderen Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hätten. Erkenntnisse, die zu einer Umbewertung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 geführt hätten, lagen zum Stichtag nicht vor.



## BASLER AM KAPITALMARKT



ERÖFFNUNGSKURS AM 01.07.2021 105,00 €

SCHLUSSKURS AM 30.09.2021 144,80 €

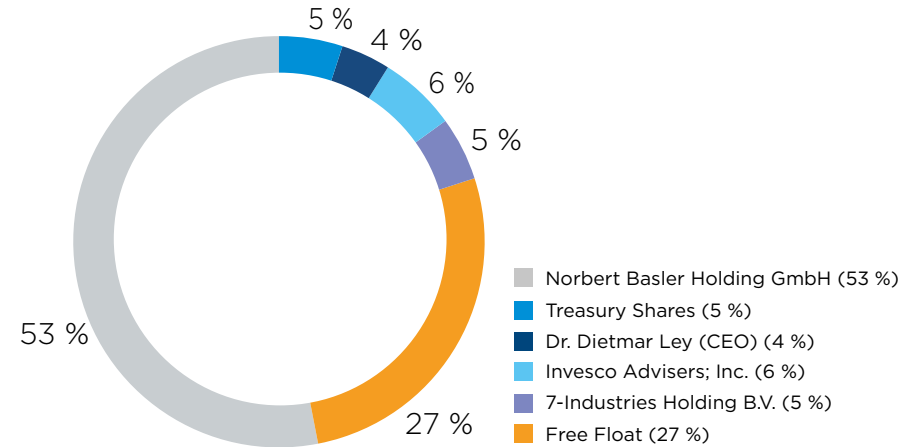
## AUFNAHME IN DEN SDAX

Die Deutsche Börse hat die Basler AG zum 27. Oktober 2021 in den SDax aufgenommen.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 30.09.2021 auf 10,5 Mio. € und ist eingeteilt in 10,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.

Die Aktionärsstruktur sah zum 30.09.2021 wie folgt aus:



## BASLER AKTIENBESITZ MANAGEMENT

	30.09.2021 Zahl der Aktien in Stück	31.12.2020 Zahl der Aktien in Stück
<b>Aufsichtsrat</b>		
Norbert Basler	-	-
Dorothea Brandes	-	-
Horst W. Garbrecht	-	-
Dr. Marco Grimm	-	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	-	-
<b>Vorstand</b>		
Arndt Bake	2.075	1.850
John P. Jennings (bis 31.12.20)	13.500	13.500
Dr. Dietmar Ley	379.206	378.882
Hardy Mehl	5.901	5.550
Alexander Temme (ab 01.01.21)	0	0

## AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Der Vorstand der Basler AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 9.12.2020 beschlossen, das im Jahr 2020 erstmals am 11.03.2020 erneut gestartete und zu diesem Zeitpunkt ruhende Aktienrückkaufprogramm zu beenden und ein neues Aktienrückkaufprogramm auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 26.05.2020 zu starten. Das neue Aktienrückkaufprogramm hat ein Volumen von insgesamt bis zu 10,0 Mio. € und eine Laufzeit bis zum 25.05.2025.

Grundlage des Aktienrückkaufprogramms ist die Ermächtigung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26.05.2020 zu Tagesordnungspunkt 8 dieser Hauptversammlung. Hiernach kann die Gesellschaft auf Grundlage des aktuell eingetragenen Grundkapitals insgesamt eigene Aktien im Umfang von bis zu 1.050.000,00 € eingeteilt in 1.050.000 Aktien erwerben. Die Ermächtigung ist gültig bis zum Ablauf des 25.05.2025.

Während die Gesellschaft die Aktien gemäß der Ermächtigung grundsätzlich für alle gesetzlich zulässigen Zwecke verwenden darf, soll dieses Aktienrückkaufprogramm insbesondere dem Erwerb von eigenen Aktien zur späteren Verwendung als Akquisitionsmittel dienen.

Das Aktienrückkaufprogramm wird als programmiertes Rückkaufprogramm im Sinne von Art. 1 lit. a VO (EU) 2016/1052 umgesetzt. Bei der Abwicklung des Programms gab es Anfang Juli 2021 einen Wechsel des Dienstleisters. Die Oddo BHF Bank hat dieses Geschäft eingestellt und die Basler AG wickelt die Aktienrückkäufe in Zukunft mit der Berenberg Bank ab, die bereits seit vielen Jahren in unterschiedlichen Bereichen Partner des Unternehmens ist. Das Kreditinstitut wird beauftragt, im eigenen Ermessen, jedoch im Rahmen der folgenden Bestimmungen, aus dem jeweiligen Tagesumsatz nicht mehr als 25 % des durchschnittlichen täglichen Handelsvolumens der 20 Börsentage auf dem jeweiligen Handelsplatz vor dem Kauftermin zu kaufen. Dabei darf der Erwerbspreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Börsenkurs der Basler Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 10 % unterschreiten.

In welchem Umfang tatsächlich eigene Aktien erworben werden, wird insbesondere von den Marktgegebenheiten abhängen. Der Erwerb erfolgt über die Börse unter Beachtung der Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch („Marktmissbrauchsverordnung“) sowie der auf Grundlage von Artikel 5 Absatz 6 der Marktmissbrauchsverordnung erlassenen Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052 der Kommission vom 8. März 2016 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards für die auf Rückkaufprogramme und Stabilisierungsmaßnahmen anwendbaren Bedingungen („Delegierte Verordnung“) und den dort vorgesehenen Volumengrenzen und weiteren Erwerbsbeschränkungen sowie Veröffentlichungspflichten. Die Gesellschaft hat das Recht, das Aktienrückkaufprogramm jederzeit auszusetzen oder vorzeitig einzustellen.

Im dritten Quartal hat das Unternehmen 6.269 Aktien erworben und hält zum Stichtag 30.09.2021 528.769 Stück eigene Aktien bzw. 5,036 %. Die Schwelle von 5 % wurde am 19. Juli 2021 erreicht, dies wurde dem Kapitalmarkt entsprechend gemeldet.

Das Unternehmen hat als Bestandteil der variablen Vorstandsvergütung für 2020 Ende März 2021 insgesamt 900 Stück eigene Aktien an Dr. Dietmar Ley, Arndt Bake sowie Hardy Mehl übertragen.

Weiterhin hat das Unternehmen im Mai 2.336 Aktien im Rahmen des vertraglich vereinbarten Earn Outs an die ehemaligen Eigentümer der Firma Silicon Software GmbH übertragen.

## DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter:

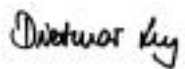
[www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance](http://www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance)

dauerhaft zugänglich gemacht.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley

CEO



Arndt Bake

CMO



Hardy Mehl

CFO/COO



Alexander Temme

CCO

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

in T€	01.01. - 30.09.2021	01.01. -30.09.2020	01.07. - 30.09.2021	01.07. -30.09.2020
Umsatzerlöse	164.566	129.208	49.326	40.342
Währungsergebnis	-66	92	143	-67
Kosten der umgesetzten Leistungen	-77.562	-61.427	-25.260	-19.590
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>86.938</b>	<b>67.873</b>	<b>24.209</b>	<b>20.685</b>
Sonstiger Ertrag	737	570	193	227
Vertriebs- und Marketingkosten	-25.772	-22.557	-8.683	-7.413
Allgemeine Verwaltungskosten	-14.983	-12.147	-4.796	-3.814
Forschung und Entwicklung				
Vollkosten	-21.086	-17.764	-6.850	-5.627
Aktivierung Entwicklungen	6.800	7.880	1.876	2.955
Abschreibung auf Entwicklungen	-7.678	-5.223	-2.061	-1.557
Forschung und Entwicklung	-21.964	-15.107	-7.035	-4.229
Andere Aufwendungen	-98	-71	-73	-49
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>24.858</b>	<b>18.561</b>	<b>3.815</b>	<b>5.407</b>
Finanzerträge	127	168	78	92
Finanzaufwendungen	-449	-587	-120	-173
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-322</b>	<b>-419</b>	<b>-42</b>	<b>-81</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>24.536</b>	<b>18.142</b>	<b>3.773</b>	<b>5.326</b>
Ertragsteuern	-5.882	-4.472	-833	-1.287
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>18.654</b>	<b>13.670</b>	<b>2.940</b>	<b>4.039</b>
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	18.654	13.670	2.940	4.039
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	9.994.897	10.005.458	9.972.910	10.005.264
Ergebnis pro Aktie verwässert = unverwässert (Euro)	1,87	1,37	0,29	0,40

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

in T€	01.01. - 30.09.2021	01.01. - 30.09.2020
Konzernperiodenüberschuss	18.654	13.670
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungs- umrechnungsdifferenzen (unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern)	1.490	-450
Erfolgsneutrale Anpassung Finanzierungsleasing / IFRS 15 (nicht nachträglich in die Konzern- Gewinn-und Verlust- rechnung umzugliedern)	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>1.490</b>	<b>-450</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>20.144</b>	<b>13.220</b>
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	20.144	13.220
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

in T€	01.01. - 30.09.2021	01.01. - 30.09.2020	01.07. - 30.09.2021	01.07. - 30.09.2020
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Periodensüberschuss des Konzerns	18.654	13.669	2.940	4.038
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	-323	-86	119	320
Zinsaufwendungen / Zinserträge	611	645	161	207
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.280	9.632	3.651	2.942
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	1.456	-450	661	-246
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	7.762	1.727	1.357	-1.028
Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0	0	0
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	-10.758	-600	-6.931	2.258
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	860	-804	719	-214
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.845	1.060	2.989	4.042
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	2.472	3.403	3.135	1.165
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.688	-3.248	105	-3.459
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-427	96	-173	-350
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>28.431</b>	<b>25.044</b>	<b>8.733</b>	<b>9.675</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-12.027	-10.351	-3.795	-3.687
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	388	22	486	11
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-749	-7.578	0	-651
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.388</b>	<b>-17.907</b>	<b>-3.309</b>	<b>-4.327</b>

in T€	01.01. - 30.09.2021	01.01. - 30.09.2020	01.07. - 30.09.2021	01.07. - 30.09.2020
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-3.082	-8.338	-1.027	-4.805
Einzahlungen / Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-2.482	-2.119	-1.201	-682
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	13.240	0	4.240
Zinsauszahlungen	-611	-645	-161	-207
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	83	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-3.916	-36	-665	0
Auszahlung für Dividende	-5.801	-2.602	0	0
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15.809</b>	<b>-500</b>	<b>-3.054</b>	<b>-1.454</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode</b>	<b>234</b>	<b>6.637</b>	<b>2.370</b>	<b>3.894</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	47.860	35.177	45.724	37.920
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>48.094</b>	<b>41.814</b>	<b>48.094</b>	<b>41.814</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>				
Bankguthaben und Kassenbestände	48.094	41.814	48.094	41.814
Auszahlungen für Steuern	-2.255	-2.137	770	-1.313

## KONZERN-BILANZ

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

in T€	30.09.2021	31.12.2020
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte	38.334	37.346
II. Geschäfts- und Firmenwert	27.474	27.474
III. Sachanlagen	12.391	12.125
IV. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	15.675	17.151
V. Übrige Finanzanlagen	5	5
VI. Latente Steueransprüche	885	879
	<b>94.764</b>	<b>94.980</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte	30.792	20.034
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.316	19.471
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	953	2.198
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.317	1.413
V. Steuererstattungsansprüche	1.819	4.176
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	48.094	47.860
	<b>112.291</b>	<b>95.152</b>
	<b>207.055</b>	<b>190.132</b>



in T€	30.09.2021	31.12.2020
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	9.971	10.005
II. Kapitalrücklagen	26.517	22.590
III. Gewinnrücklagen	92.435	87.091
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-3.288	-4.778
	<b>125.635</b>	<b>114.908</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	18.039	21.121
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	537	638
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8.870	11.366
II. Langfristige Rückstellungen	1.080	1.080
III. Latente Steuerschulden	9.393	9.710
	<b>37.919</b>	<b>43.915</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	4.110	4.110
II. Kurzfristige Rückstellungen	12.267	5.644
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.759	11.072
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	3.931	4.394
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.644	3.437
IV. Kurzfristige Steuerschulden	3.790	2.652
	<b>43.501</b>	<b>31.309</b>
	<b>207.055</b>	<b>190.132</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Eigenkapital-differenz aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutrale Anpassung Finanzierungsleasing/IFRS15	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
<b>Eigenkapital 01.01.2020</b>	<b>10.008</b>	<b>22.398</b>	<b>74.809</b>	<b>538</b>	<b>-4.772</b>	<b>-4.234</b>	<b>102.981</b>
Gesamtergebnis			13.670	-450		-450	13.220
Aktienrückkauf/Aktienverkauf	-3		-33				-36
Dividendenausüttung *			-2.602				-2.602
<b>Eigenkapital 30.9.2020</b>	<b>10.005</b>	<b>22.398</b>	<b>85.844</b>	<b>88</b>	<b>-4.772</b>	<b>-4.684</b>	<b>113.563</b>
Gesamtergebnis			1.439	-309	215	-94	1.345
Aktienrückkauf/Aktienverkauf		192	-192				0
<b>Eigenkapital 31.12.2020</b>	<b>10.005</b>	<b>22.590</b>	<b>87.091</b>	<b>-221</b>	<b>-4.557</b>	<b>-4.778</b>	<b>114.908</b>
Gesamtergebnis		3.927	14.727	1.490		1.490	20.144
Aktienrückkauf/Aktienverkauf	-34		-3.582				-3.616
Dividendenausüttung **			-5.801				-5.801
<b>Eigenkapital 30.09.2021</b>	<b>9.971</b>	<b>26.517</b>	<b>92.435</b>	<b>1.269</b>	<b>-4.557</b>	<b>-3.288</b>	<b>125.635</b>

\* 0,26 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2020 für 2019)

\*\* 0,58 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2021 für 2020)

# TERMINE 2021

## IR-TERMINE

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
22.-23.11.2021	Deutsches Eigenkapitalforum 2021	Digital

## MESSEN

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
Dez. 2021	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment 2021 (ITE)	Yokohama, Japan
03.-06.12.2021	Healthcare+ Expo Taiwan	Taipeh, Taiwan

## KONTAKT

### **BASLER AG**

An der Strusbek 60-62  
22926 Ahrensburg  
Germany  
Tel. +49 4102 463 0  
Fax +49 4102 463 109  
[info@baslerweb.com](mailto:info@baslerweb.com)  
[baslerweb.com](http://baslerweb.com)

### **BASLER NEUMÜNSTER**

Oderstr. 11  
24539 Neumünster  
Germany  
Tel. +49 4321 559560  
Fax +49 4321 5595610  
[embedded.europe@baslerweb.com](mailto:embedded.europe@baslerweb.com)

### **BASLER MANNHEIM**

Konrad-Zuse-Ring 28  
68163 Mannheim  
Germany  
+49 621 789 507 0  
+49 621 789 507 10  
[info-mannheim@baslerweb.com](mailto:info-mannheim@baslerweb.com)

### **BASLER, INC.**

855 Springdale Drive, Suite 203  
Exton, PA 19341  
USA  
Tel. +1 610 280 0171  
Fax +1 610 280 7608  
[usa@baslerweb.com](mailto:usa@baslerweb.com)

### **BASLER ASIA PTE. LTD.**

35 Marsiling Industrial Estate Road 3  
#05-06  
Singapore 739257  
Tel. +65 6367 1355  
Fax +65 6367 1255  
[singapore@baslerweb.com](mailto:singapore@baslerweb.com)

### **BASLER VISION TECHNOLOGIES TAIWAN INC.**

No. 160, Zhuangjing N. Rd.,  
Zhubei City, Hsinchu County 302,  
Taiwan (R.O.C.)  
Tel. +886 3 558 3955  
Fax +886 3 558 3956  
[sales.taiwan@baslerweb.com](mailto:sales.taiwan@baslerweb.com)

### **BASLER VISION TECHNOLOGY (BEIJING) CO., LTD**

2nd Floor, Building No.5, Dongsheng  
International Pioneer Park,  
No.1 Yongtaizhuang North Road,  
Haidian District, Beijing  
Tel.+86 010 6295 2828  
Fax +86-010-6280 0520  
[sales.asia@baslerweb.com](mailto:sales.asia@baslerweb.com)

### **BASLER JAPAN KK**

3F Shibadaimon Tosei Building,  
1-1-32 Shibadaimon, Minato-ku,  
Tokyo 105-0012, Japan  
Tel. +81 3 6402 4350  
Fax +81 3 6402 4351  
[sales.japan@baslerweb.com](mailto:sales.japan@baslerweb.com)

### **BASLER KOREA INC.**

No. 1503 Parkview Tower,  
248 Jeongjail-Ro, Bundang-Gu,  
Seongnam 13554, Korea  
Tel. +82 31 714 3114  
[sales.korea@baslerweb.com](mailto:sales.korea@baslerweb.com)

